

lung auf der Grundlage der Anerkennung und der Achtung des Selbstbestimmungsrechts der Völker, unter Berücksichtigung ihrer Lebensinteressen und ihrer Sicherheit. S. stellen demnach - wenn sie anerkannt und geachtet werden - kein Hindernis normaler Beziehungen zwischen den verschiedenen Staaten dar. So behindert z. B. nicht die Existenz der S. zwischen der DDR, der westdeutschen Bundesrepublik und dem Territorium der selbständigen politischen Einheit Westberlin das friedliche Nebeneinanderleben der beiden deutschen Staaten und Westberlins, die Entspannung und die Normalisierung der Beziehungen zwischen ihnen und ihren Bürgern, sondern die *Alleinvertretung* *sanmaßung* der westdeutschen Bundesregierung und die daraus resultierende Mißachtung dieser Grenze und die häufigen Grenzprovokationen von imperialistischer Seite: Die S. der DDR wird gegen alle provokatorischen Angriffe und Verletzungen seitens des westdeutschen Imperialismus wirksam geschützt.

Staatshaushalt: System der bei den Organen der Staatsmacht zentralisierten eigenen Geldfonds des sozialistischen Staates und ihrer Verwendung; umfaßt die Gesamtheit der (Geld-)Einnahmen (Haushaltseinnahmen) und (Geld-)Ausgaben (Haushaltsausgaben) und dient zur Bildung und Verwendung der finanziellen Mittel des Staates. Über den S. wird ein wesentlicher Teil des *Nationaleinkommens* verteilt und umverteilt. Er ist damit ein wichtiges Instrument zur Finanzierung und Durchsetzung der Funktionen des sozialistischen Staates. Der S. ist eng mit der gesamten Volkswirtschaft verbunden. Er umfaßt — auf der Grundlage

staatlicher Pläne und gesetzlicher Normen - die Geldbeziehungen der Organe des Staates zu den Betrieben und wirtschaftenden Einheiten aller Eigentumsformen, zu Organisationen und Institutionen und zu den Bürgern. Die hauptsächlichsten Einnahmen des S. sind: das Reineinkommen der staatlichen Betriebe und die Einnahmen staatlicher Einrichtungen, Teile des Reineinkommens der sozialistischen Genossenschaften und der Betriebe mit staatlicher Beteiligung, Steuern der privaten Unternehmer, Handwerker usw., Steuern der Bürger und Beiträge zur Sozialversicherung. Die Entwicklung dieser Einnahmen wird dadurch charakterisiert, daß der Anteil der Gewinnabführungen der volkseigenen Wirtschaft steigt und der Anteil der Steuern der Werktätigen ständig zurückgeht. Die hauptsächlichsten Ausgaben des S. sind: Ausgaben für die Finanzierung der gesellschaftlichen Konsumtion einschließlich der Zuschüsse für die Sozialversicherung, der Maßnahmen zur Entwicklung der Volkswirtschaft (strukturbestimmende Investitionen, Preisstützungen u. dgl.), des Staatsapparates und der Verteidigungsmaßnahmen. Der einheitliche S. der DDR umfaßt den Haushalt der Republik und die Haushalte der Bezirke, in denen die Haushalte der Kreise, Städte und Gemeinden enthalten sind, sowie den Haushalt der Sozialversicherung. Im ökonomischen System des Sozialismus steigen die Rolle und die Befugnisse der örtlichen Haushalte bei der Verwendung ihrer Einnahmen sowie die Rolle der WB und VEB, die einen größeren Teil ihrer Gewinne jetzt selbständig verwenden. Die Volkskammer der DDR beschließt jährlich das Gesetz über den S.splan, in dem die wichtigsten Festlegungen über